

TESTANLEITUNG TESTSET 905

Speichelhormonprofil



SIE ERHALTEN

Das Probenröhrchen befindet sich ggf. in dem Transportumröhrchen.

Testdurchführung: **5-10 Min.**
Testdauer: **ca. 40 Min.**
Uhrzeit: **morgens (nüchtern)**



1 x Anforderungsbogen



2 x Transportumröhrchen



2 x Speichelröhrchen



2 x Namensetikett



Hersteller:

 biovis Diagnostik MVZ GmbH
Brüsseler Str. 18
65552 Limburg-Eschhofen
Tel.: +49 6431 21248 0
Fax: +49 6431 21248 66
info@biovis.de

biovis.de



**BEI WEITEREN FRAGEN,
WENDEN SIE SICH AN
DAS MEDIZINISCHE
FACHPERSONAL IHRES
VERTRAUENS.**

 Bestellnummer - Testset 905

 Nur zur Probennahme, wenn die Probe zur Untersuchung an biovis Diagnostik MVZ GmbH eingesendet und dort gemäß des aktuellen Leistungsverzeichnisses analysiert wird

 Chargennummer - siehe Aufkleber Testset 905

 Lagertemperatur 10-30°C

 Inhouse IVD In Vitro-Diagnostikum der biovis Diagnostik MVZ GmbH nach Regulation (EU) 2017/746 (IVDR)

 Verwendbar bis - siehe Aufkleber Testset 905

Anmerkung

Folgende Bedingungen müssen bei der Durchführung des Tests erfüllt sein:

Bitte 24 Stunden zuvor bitte meiden:

- Fleisch, Milchprodukte, Sojaprodukte, Hülsenfrüchte, Gurken, Schokolade, Alkohol und Nikotin.
- Sexuelle Kontakte sowie Hormoncremes und andere Hormonpräparate. (Die Hormonspirale muss nicht entnommen werden. Die Pille kann durchgenommen werden.)

Während dem Test:

Zwischen den Probenentnahmen bitte nichts essen und trinken.

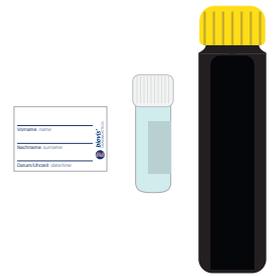
WICHTIG

- Die Probe muss morgens nüchtern und vor dem Zähneputzen oder frühestens 30 Minuten danach entnommen werden.
- Achten Sie darauf, dass es sich bei der Probe um Speichel und nicht um Sputum aus dem Rachen handelt.
- Zahnfleischbluten kann das Ergebnis verfälschen. Sollte der Speichel eine rosa Farbe aufweisen, spülen Sie das Röhrchen aus und warten sie einige Zeit bevor sie es erneut füllen.
- Frauen mit bestehendem Zyklus sollten die Speichelprobe während der Lutealphase (2. Zyklushälfte), am besten um den 21. Zyklustag herum entnehmen.
- Bei Männern und Frauen in der postmenopausalen Phase (mindestens 1 Jahr nach der letzten Monatsblutung) ist der Zeitpunkt irrelevant.

1. Legen Sie alle Materialien wie auf dem Bild vor sich bereit.

Die Praxis sollte die Probenröhrchen bereits mit einem Barcode für Sie beklebt haben. Vermerken Sie zusätzlich die Uhrzeit auf dem Röhrchen.

Ist das nicht der Fall, beschriften Sie das Namensetikett mit Namen, Probenentnahme-Datum und bekleben Sie das Röhrchen damit.



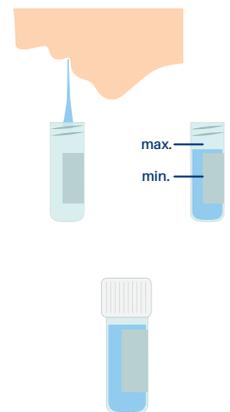
2. Spülen Sie ihren Mund mit klarem Wasser aus.



3. Entfernen Sie den Stopfen des Speichelröhrchens, indem Sie ihn etwas zur Seite kippen und dann abziehen.



4. Sammeln Sie eine ausreichende Menge Speichel im Mundraum an und überführen Sie diesen in das Röhrchen. Wiederholen Sie den Vorgang so oft, bis das Röhrchen mindestens bis zur Hälfte ohne Schaumbildung gefüllt ist (Skala: 3,5ml).



Verschließen Sie anschließend das Röhrchen.

HINWEIS

Sollte der Speichel nicht ausreichend fließen, kann an einer Zitrone oder an Zitronensaft gerochen werden. Dies regt den Speichelfluss an.

5. Packen Sie das befüllte Speichelröhrchen in das Transportumröhrchen.

Wiederholen Sie den Vorgang nach 30 Minuten mit dem zweiten Speichelröhrchen.



WICHTIG

Bewahren Sie die Probe bis zum Versand im Kühlschrank auf.

6. Füllen Sie den Anforderungsbogen gut leserlich (digital oder Druckbuchstaben) aus.

Vermerken Sie auf der Vorderseite **Namen, Geburtsdatum und Entnahmedatum.**

Tragen Sie außerdem alle relevanten anamnestischen Angaben sowie die Einnahme von hormonhaltigen Medikamenten im Anforderungsbogen ein und **notieren Sie unbedingt den Zyklustag der Probenentnahme.**

Füllen Sie auf der Rückseite die Erklärung aus und unterschreiben Sie den Anforderungsbogen.



7. Packen Sie das Probenröhrchen und den ausgefüllten und unterschriebenen Anforderungsbogen zurück in die Versandtasche.

Ziehen Sie an der markierten Lasche, um den ersten Klebestreifen zu entfernen. Benutzen Sie den innenliegenden Klebestreifen, um die Versandtasche zuzukleben.

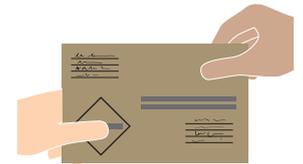
Sie können den Aufkleber mit der Testset-Bezeichnung entfernen, wenn Sie dies aus Discretionsgründen wünschen.



8. Geben Sie die Versandtasche schnellstmöglich in einer Postfiliale oder nach vorheriger Rücksprache bei Ihrer Praxis ab.

Bitte nicht an einem Freitag, am Wochenende oder an Feiertagen versenden und nicht in den Briefkasten werfen.

Wenden Sie sich bei weiteren Fragen an Ihre Praxis.



Einschränkungen und Sicherheitshinweise

- Das Produkt darf nur entsprechend der Gebrauchsanweisung verwendet werden.
- Nicht verwenden, wenn die Verpackung beschädigt oder unvollständig ist.
- Die Anwendung durch Minderjährige unter 14 Jahren sollte unter Aufsicht eines Erwachsenen erfolgen.
- Unsachgemäße Nutzung oder unzureichend gekennzeichnete Proben können zu ungültigen Testergebnissen führen.
- Die Speichelprobe wird idealerweise vier Stunden nach dem Zubettgehen entnommen, um eine aussagekräftige Analyse des Melatoninspiegels zu gewährleisten.
- Die Probenentnahme sollte im Dunkeln oder mit minimaler Beleuchtung erfolgen, da Licht die Melatoninproduktion beeinflusst.
- Es darf kein Sputum (Speichel mit Rachenflüssigkeit bzw. Bronchialschleim) entnommen werden – nur reiner Speichel.
- Personen mit Zahnfleischbluten sollten auf die Probenahme verzichten, da Blut die Ergebnisse verfälschen kann.
- Falls der Speichelfluss unzureichend ist, kann das Riechen an einer Zitrone oder Zitronensaft helfen.
- Die Probe sollte bis zum Versand im Kühlschrank aufbewahrt werden.
- Die Speichelprobe ist nicht zur Eigenanalyse bestimmt, sondern ausschließlich zur Weiterverarbeitung im Labor der biovis Diagnostik MVZ GmbH.
- Bei gesundheitlichen Beschwerden sollte eine Ärztin oder ein Arzt konsultiert werden.
- Nach der Probenahme sollten Hände gründlich mit Seife und Wasser gewaschen werden.
- Das Testset außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Haftungsausschluss

- Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für fehlerhafte Ergebnisse aufgrund unsachgemäßer Handhabung oder unzureichender Probenqualität.
- Die Interpretation der Testergebnisse obliegt dem medizinischen Fachpersonal des durchführenden Labors.